



Vorlage		Drucksachen-Nr: V/2021/173								
Erstellt durch: Amt 40 - Schul- und Sportamt		Status: öffentlich								
Sommerschule 2021; hier Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.02.2021										
Beratungsfolge:		TOP: <u> </u>								
Datum	Gremium	<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <th>Einst.</th> <th>Ja</th> <th>Nein</th> <th>Enth.</th> </tr> <tr> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> </table>	Einst.	Ja	Nein	Enth.				
Einst.	Ja	Nein	Enth.							
23.03.2021	Ausschuss für Bildung und Sport									
15.06.2021	Jugendhilfeausschuss									

Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag für den Ausschuss für Bildung und Sport:

Der Ausschuss für Bildung und Sport nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Er begrüßt es, wenn seitens der OGS-Träger, der Grundschulen, der Förderschule und der weiterführenden Schulen entsprechende Fördermaßnahmen unter dem Titel „Sommerschule 2021“ in den diesjährigen Sommerferien angeboten werden.

Beschlussvorschlag für den Jugendhilfeausschuss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und begrüßt es, wenn Fördermaßnahmen im Rahmen einer „Sommerschule“ in den kommenden Sommerferien durchgeführt werden.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- keine Auswirkungen
- positive Auswirkungen
- negative Auswirkungen

Sachverhalt:

Aufgrund der längerfristigen Schulschließungen durch die Coronakrise und der damit verbundenen zu erwarteten Lernnachteile für die Schülerinnen und Schüler schlägt die SPD-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in einem gemeinsamen Antrag vom 23.02.2021 vor, in den diesjährigen Sommerferien eine „Sommerschule“ für Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 8 durchzuführen. Die Maßnahme soll nach Möglichkeit zwei Wochen umfassen und dazu beitragen, die größten Lerndefizite abzumildern. Hierbei sei auch eine Einbindung in die Ferienspiele denkbar.

Ähnliche Maßnahmen wurden bereits im Vorjahr an den Schulen durchgeführt.

Die „Sommerschule 2021“ wäre ein ergänzendes Angebot zur Bekämpfung der Pandemiefolgen im Bildungsbereich. Die Arbeit der Schulen könnten hierdurch unterstützt und Familien entlastet werden.

Eine Kombination mit den Ferienspielen ist allerdings nicht erstrebenswert. Die Ferienspiele dienen in erster Linie dazu, den daheimgebliebenen Kindern mit Spaß und Spiel eine Freude zu bereiten und diese aus ihrem Alltag herauszubringen. Die „Sommerschule“ würde diesem entgegenstehen, da sie unweigerlich mit Pflichten und Lernen in Verbindung gebracht wird und somit die Kinder zu sehr an den Schulalltag erinnert.

Der „Sommerschule“ ähnliche Projekte durch Dritte sind schon auf den Weg gebracht worden. In diesem Zusammenhang wird auf die Vorlage V/2021/109 „Aufholprojekt“ verwiesen. Auch wird bereits geprüft, inwieweit das JutE-Projekt der Caritas (Jugend trifft Erfahrung) in Herzogenrath umgesetzt werden kann, bei dem eine Förderung von Grundschulkindern durch engagierte Ehrenamtliche erfolgt. Dieses Projekt wird seit vielen Jahren erfolgreich in Alsdorf umgesetzt.

Hinsichtlich der Idee der „Sommerschule 2021“ wurde seitens der Verwaltung am 25.02.2021 Kontakt mit dem Schulministerium aufgenommen. Von dort wurde mitgeteilt, dass davon auszugehen sei, dass - wie im Vorjahr - erneut entsprechende Förder- bzw. Unterstützungsprogramme seitens des Landes für Schülerinnen und Schüler aufgelegt werden. An einer entsprechenden Förderrichtlinie würde zurzeit noch gearbeitet.

Mit Mail vom 08.03.2021 erhielt die Verwaltung die gerade veröffentlichte „Richtlinie über die Förderung von außerschulischen Bildungs- und Betreuungsangeboten in Coronazeiten zur Reduzierung pandemiebedingter Benachteiligungen durch Gruppenangebote für die individuelle fachliche Förderung und Potenzialentwicklung von Schülerinnen und Schüler von all-gemeinbildenden Schulen“.

Somit kann eine konkrete Planung jetzt beginnen.

Die Schulen und die OGS-Träger werden über die Möglichkeiten der neuen Förderung umfassend informiert, damit bei Interesse rechtzeitig die Anträge für die Programme gestellt werden können. Die Verwaltung arbeitet in Kooperation mit den OGSn und den Schulen an Projekten wie z. B. der Sommerschule. Zur Durchführung der Maßnahmen kann nur Fachpersonal oder Personen mit nachgewiesenen Erfahrungen in vergleichbaren Angeboten eingesetzt werden.

Das Land gewährt Zuwendungen für die Durchführung außerschulischer Angebote, um die individuelle fachliche Förderung und Potenzialentwicklung von Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge 1 bis 13 vor dem Hintergrund pandemiebedingter Benachteiligung zu ermöglichen. Es werden Gruppenangebote für alle Schulformen gefördert.

Im städtischen Haushalt selbst stehen keine Mittel für die Maßnahme zur Verfügung. Vom Land NRW werden bis zu 80% der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben gefördert. Mindestens 20% der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben sind somit als Eigenanteil zu erbringen.

Die Verwaltung wird über die weitere Entwicklung berichten. Sowohl der ABS als auch der JHA tagen noch vor Beginn der kommenden Sommerferien.

Anlage:

Antrag vom 23.02.2021



Stadt Herzogenrath
A 40
EINGANG:
24. FEB. 2021



Fraktionen im Rat der Stadt Herzogenrath

Herzogenrath, 23. Februar 2021

An die Vorsitzende des Ausschusses

für Bildung und Sport

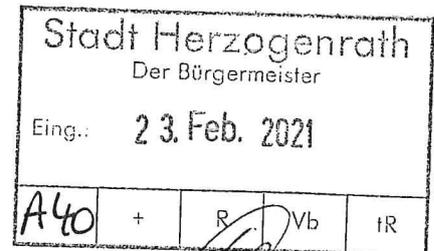
Frau Renate Gülpen

An den Vorsitzenden

des Jugendhilfeausschusses

Herrn Detlef Knehaus

im Hause



Sommerschule 2021

Sehr geehrte Frau Gülpen,

sehr geehrter Herr Knehaus,

spätestens nach dem zweiten Lockdown und der längerfristigen Schulschließung sind massive Auswirkungen auf das Bildungsniveau unserer Schülerinnen und Schüler zu befürchten. Insbesondere wird von allen Experten bestätigt, dass die Chancen für Kinder aus bildungsferneren Schichten auf einen guten Schulabschluss extrem sinken. Aber auch für viele andere Schülerinnen und Schüler ist Homeschooling kein adäquater Ersatz für den Präsenzunterricht, zumal die Unterstützung durch die Eltern auch nicht immer gegeben ist.

Aus diesem Grund schlagen wir vor, in den diesjährigen Sommerferien ein Angebot „Sommerschule“ für Schülerinnen und Schüler der Klassen 1-8 zu initiieren, um auf diese Weise die größten Lerndefizite abzumildern. Bei Konzentration auf die Kernkompetenzen könnte ein Zeitraum von 2 Wochen schon ausreichen.

Daher bietet es sich an, zu prüfen, ob diese Sommerschule in die für diesen Sommer geplanten Ferienspiellaktionen – unter Einbeziehung der jeweiligen Veranstalter - integriert werden kann.

Insbesondere ist zu prüfen, ob Fördermittel des Landes genutzt werden können.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept inkl. Umsetzungsplan für die Durchführung einer „Sommerschule“ in den diesjährigen Sommerferien zu erarbeiten.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Wolfgang Goebbels

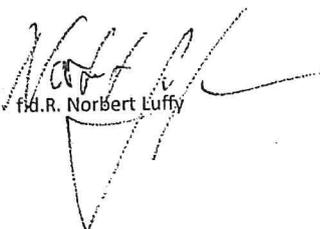
Vorsitzender

SPD-Fraktion

Dr. Bernd Fasel

Vorsitzender

Bündnis90/die Grünen


f.d.R. Norbert Luff

i. A. S. Schöde